

Medien-Information

12. Mai 2023

Nachhaltige Zusatzqualifikation für Auszubildende in Köln

Circularity-Scouts: IHK Köln und Interseroh+ machen Azubis fit für die Kreislaufwirtschaft

- Projekt der IHK Köln ermöglicht kostenlose Qualifikation für Azubis aus allen Berufen
- Kölner Umweltdienstleister Interseroh+ unterstützt die Förderung von „Circularity-Scouts“
- Initiator Markus Müller-Drexel: „Auszubildende frühzeitig für zirkuläres Wirtschaften sensibilisieren“

Köln. Basiswissen für die zirkuläre Wirtschaft von morgen: Mit dem Projekt „Circularity-Scouts“ bietet die IHK Köln Auszubildenden in diesem Jahr erstmals die Möglichkeit, eine kostenlose Zusatzqualifikation im Bereich der Circular Economy zu erlangen. Gemeinsam mit weiteren Partnern aus der Region beteiligt sich auch Interseroh+, die Recycling-Allianz des europaweit führenden Anbieters von Kreislaufösungen Interzero, an der Initiative zur Nachwuchs-Förderung.

„Es ist uns sehr wichtig, Auszubildende frühzeitig für dieses essenzielle Zukunftsthema zu sensibilisieren“, sagt Markus Müller-Drexel, CEO von Interseroh+, Vorsitzender des Umwelt- und Energieausschusses der IHK Köln und Initiator des Projekts. „Nur wenn es gelingt, die Beschäftigten im Mittelstand zu motivieren und mit einzubeziehen, können wir den Wandel zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft erfolgreich vorantreiben.“

Das Projekt ist bisher einmalig in Deutschland.

Mit einem Teil der Veranstaltungen im :metabolon in Lindlar – früher Deponie, heute Forschungs- und Innovationszentrum für Stoffumwandlung und Umwelttechnologien – haben die Veranstalter den passenden Ort gewählt. In fünf ganztägigen Modulen erwerben Teilnehmende aus verschiedenen Branchen hier grundlegendes, praxisorientiertes Know-how rund um zirkuläres Wirtschaften, Ressourceneffizienz und Klimaschutz. Interseroh+ steuerte bereits einen Workshop zum Thema Verpackungsrecycling und Design for Circularity bei; weiterer fachlicher Input kommt unter anderem von der Effizienz-Agentur NRW, verschiedenen Hochschulen sowie dem VDI Zentrum Ressourceneffizienz. Darüber hinaus werden Kompetenzen im Projektmanagement und im Bereich Kommunikation vermittelt.

Auf Basis der Schulungen sollen die Azubis in die Lage versetzt werden, Projektideen zur nachhaltigen Prozessoptimierung in eigenen Unternehmen zu entwickeln und praktisch umzusetzen. „Nach dem Vorbild der bereits etablierten Energie-Scouts übernehmen auch die Circularity-Scouts eine wichtige Funktion in den Betrieben“, so Markus Müller-Drexel. „Mit ihrem Wissen können sie künftig beim Schließen von Kreisläufen vorangehen und beispielsweise zur Einsparung von Abfallentsorgungskosten, Ressourcen und CO₂-Emissionen beitragen.“

Das aktuelle Projekt unter der Schirmherrschaft von Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, läuft noch bis Juni 2023.

In einer Abschlussveranstaltung am 07. Juni in der IHK in Köln werden die von den Azubis entwickelten Projekte vor einer Jury präsentiert und bewertet. Die Sieger-Teams mit den besten Ideen erhalten, gesponsert von der NRW.Bank, Preisgelder in Höhe von insgesamt 2.400 Euro sowie Urkunden aus der Hand der Ministerin.

Über Interseroh+:

Interseroh+ ist die Recycling-Allianz des Kreislaufdienstleisters Interzero. Das Angebot der Interseroh+ GmbH richtet sich an alle Unternehmen, die nicht nur ihre gesetzliche Pflicht zur Verpackungslizenzierung erfüllen wollen, sondern selbst Verantwortung für das Schließen von Recycling- und Rohstoffkreisläufen übernehmen – dazu können sie gemeinsam Mitglied der Recycling-Allianz werden. Weitere Informationen zu Interseroh+ finden Sie unter www.interseroh.plus.

Über Interzero:

Interzero ist einer der führenden Dienstleister rund um die Schließung von Produkt-, Material- und Logistikkreisläufen sowie Innovationsführer im Kunststoffrecycling mit der größten Sortierkapazität Europas. Unter dem Leitgedanken „zero waste solutions“ unterstützt das Unternehmen über 50.000 Kunden europaweit zum verantwortungsbewussten Umgang mit Wertstoffen und hilft ihnen so, ihre eigene Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern und Primärressourcen zu schonen. Mit rund 2.000 Mitarbeiter*innen erzielt das Unternehmen einen Umsatz von über einer Milliarde Euro (2021). Durch die Recyclingaktivitäten von Interzero konnten lt. Fraunhofer UMSICHT allein im Jahr 2021 eine Million Tonnen Treibhausgase im Vergleich zur Primärproduktion und über 12,5 Millionen Tonnen Primärrohstoffe eingespart werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.interzero.de.

Bitte beachten Sie auch unser Onlineportal mit Informationen rund um die Themen Rohstoffe und Recycling: www.recyclingnews.de.

Weitere Informationen zu Interseroh+ finden Sie unter www.interseroh.plus. Unter www.interzero.de/presse können alle Pressemitteilungen der Interzero als RSS-Feed abonniert werden. Bitte beachten Sie auch unser Onlineportal mit Informationen rund um die Themen Rohstoffe und Recycling: www.recyclingnews.de.

Das anliegende Foto ist unter der Quellenangabe „Interzero“ frei verwendbar.

Medienkontakt:

Mathias Kreuzmann
Corporate Communications Interzero
Tel.: +49 151 72476504
mathias.kreuzmann@interzero.de



Fragen und Antworten rund um richtige Abfalltrennung und Recycling finden Sie unter www.mülltrennung-wirkt.de.